

Allgemeine Geschäftsbedingungen der conHost GmbH

a) Beanstandungen bitte an die conHost GmbH, vertreten durch die Gesellschafter Florian Raker und Jonas Sluiter, Nelkenweg 3, 26219 Bösel. Der Vertrag kommt mit der Annahmeerklärung von conHost oder der Inanspruchnahme der Leistung durch den Kunden zustande und wird für die im Vertrag bezeichnete Mindestlaufzeit geschlossen.

b) Endverbraucher können den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Annahmeerklärung durch schriftliche Mitteilung an conHost, Nelkenweg 3, 26219 Bösel, widerrufen. Das Widerrufsrecht entfällt, wenn conHost nach dem vertraglich vereinbarten Anfangszeitpunkt mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt (z. B. Registrierung der bestellten Domain, Einrichtung oder Freischaltung des Kunden-Accounts etc.) oder der Endverbraucher die Leistung aktiv in Anspruch nimmt.

§1 Geltung, Änderung der Bedingungen

(1) conHost, Nelkenweg 3, D-26219 Bösel (im folgenden Provider genannt) erbringt seine Dienste ausschließlich auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Sie gelten, soweit der Kunde Kaufmann i.S.d. HGB ist, auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

(2) Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn der Provider sie schriftlich bestätigt.

(3) Der Provider ist jederzeit berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb von 6 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, so werden diese entsprechend der Ankündigung wirksam.

§2 Leistungspflichten des Providers

(1) Der Provider gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Infrastruktur von 99,5% im Jahr. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen die Erreichbarkeit aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich vom Provider liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.).

(2) Der Support erfolgt via E-Mail und Telefon. Der technische Support kann, aus Gründen der zuverlässigen Übermittlung von System- oder Fehlermeldungen, ausschließlich per E-Mail geleistet werden. Telefonische Absprachen vor-, während- und nach der Problembehandlung bleiben davon unberührt und sind Bestandteil des angebotenen Leistungsumfangs. Der Provider leistet keinen direkten Support für Kunden des Kunden, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen schriftlich getroffen wurden.

§3 Internetdomains

(1) Sofern der Kunde über den Provider eine Domain registrieren lässt, gelten die Bedingungen der jeweiligen Vergabestelle. Eine Übersicht der Vergaberichtlinien aller angebotenen Domains stellen wir unter der URL <http://www.conhost.net/vergaberichtlinien.htm> bereit.

(2) Der Provider hat auf die Domainvergabe keinerlei Einfluss. Er übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt (delegiert) werden können und frei von Rechten Dritter oder auf Dauer Bestand haben.

§4 Web-Präsenzen

(1) Der Kunde darf durch die Web-Präsenz sowie dort eingeblendete Banner nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z. B. Nacktbilder, Peep-shows etc.) zum Gegenstand haben. Der Kunde darf seine Web-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Der Provider ist bei einem Verstoß gegen eine der zuvor genannten Verpflichtungen berechtigt, seine Leistungen mit sofortiger Wirkung einzustellen.

§5 Pflichten des Kunden

(1) Der Kunde wird von seiner Web-Präsenz und den dazugehörigen Daten, trotz der vom Provider vorgehaltenen redundanten Backup auf externen dafür eingesetzten Backupserver, tagesaktuelle Sicherungskopien erstellen/erstellen lassen, die nicht auf dem Webserver selbst gespeichert werden dürfen, um eine schnelle und kostengünstige Wiederherstellung der Web-Präsenz bei einem evtl. Systemausfall zu gewährleisten.

(2) Der Kunde verpflichtet sich, bei Gestaltung seiner Web-Präsenz auf Techniken zu verzichten, die eine übermäßige Inanspruchnahme der Einrichtungen des Providers verursachen. Der Provider kann den Zugriff aus dem Internet so lange ausschließen, bis der Kunde die Techniken beseitigt/deaktiviert hat.

(3) Sofern das auf das Angebot des Kunden entfallende Datentransfervolumen (Traffic) die für den jeweiligen Monat mit dem Kunden vereinbarte Höchstmenge erreicht oder übersteigt, stellt der Provider dem Kunden den für das überschießende Volumen entfallenden Betrag gemäß der aktuellen Preisliste bzw. dem geschlossenen Vertrag in Rechnung. Für Angebote bei denen der gesamte Traffic inklusive ist, gilt unsere Fair-Use-Policy, einzusehen unter der URL: <http://www.conhost.net/fairusepolicy.htm>

(4) Der Kunde verpflichtet sich ferner, die vom Provider gestellten Ressourcen nicht für folgende Handlungen einzusetzen:

(a) unbefugtes Eindringen in fremde Rechnersysteme (Hacking)

(b) Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleiten von Datenströmen und/oder E-Mails (Spam/Mail-Bombing)

(c) Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen (Port Scanning)

(d) Versenden von E-Mail an Dritte zu Werbezwecken, sofern er nicht davon ausgehen darf, dass der Empfänger ein Interesse hieran hat (z. B. nach Anforderung oder vorhergehender Geschäftsbeziehung)

(e) das Fälschen von IP-Adressen, Mail- und Newsheadern sowie die Verbreitung von Viren

Sofern der Kunde gegen eine oder mehrere der genannten Verpflichtungen verstößt, ist der Provider zur sofortigen Einstellung aller Leistungen berechtigt. Schadenersatzansprüche bleiben ausdrücklich vorbehalten.

§6 Abnahme

(1) Sofern keine der Vertragsparteien eine förmliche Abnahme verlangt, gilt die vertragliche Leistung vom Provider mit Nutzung durch den Kunden als abgenommen.

§7 Kündigung und ihre Folgen

(1) Die Mindestvertragslaufzeit der Webpace-Angebote beträgt einen Monat. Die Mindestvertragslaufzeit der Webpace-Angebote verlängert sich jeweils um denselben Zeitraum, wenn der Vertrag nicht 15 Tage vor Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird.

Die Mindestvertragslaufzeit für Domain-Angebote:

.de - 12 Monate
.com - 12 Monate
.net - 12 Monate
.org - 12 Monate
.info - 12 Monate
.biz - 12 Monate
.at - 12 Monate
.ch - 12 Monate
.name - 12 Monate
.ac - 12 Monate
.ag - 24 Monate
.am - 12 Monate
.be - 12 Monate
.bz - 12 Monate
.cc - 12 Monate
.cn - 12 Monate
.co.uk - 24 Monate
.cz - 12 Monate
.dj - 12 Monate
.dk - 12 Monate
.gs - 12 Monate
.hn - 24 Monate
.io - 12 Monate
.in - 12 Monate
.jp - 12 Monate
.it - 24 Monate
.la - 12 Monate
.li - 12 Monate
.lv - 24 Monate
.ms - 12 Monate
.nl - 12 Monate
.nu - 12 Monate
.pl - 12 Monate
.ru - 12 Monate
.sc - 12 Monate
.se - 12 Monate
.sg - 12 Monate

.sh - 12 Monate
.tc - 12 Monate
.tk - 24 Monate
.tv - 12 Monate
.tw - 12 Monate
.vc - 12 Monate
.vg - 12 Monate
.ws - 12 Monate

Die Mindestvertragslaufzeit der Domain-Angebote verlängert sich jeweils um denselben Zeitraum, sofern der Domain-Vertrag nicht 30 Tage vor Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird.

(2) Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund.

(3) Sofern der Kunde seine Domain nicht spätestens zum Kündigungstermin in die Pflege eines anderen Providers gestellt hat, ist der Provider berechtigt, die Domain im Namen des Kunden freizugeben.

(4) Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

§8 Preise und Zahlung

(1) Die Entgelte für erbrachte Leistungen werden vom Provider innerhalb der ersten Kalenderwoche des Monats vom Konto des Kunden per Lastschrifteinzug abgebucht. Für die Zusendung der Rechnung per Post wird eine Bearbeitungsgebühr von 2,50 Euro erhoben.

§9 Datenschutz

(1) Der Provider weist gemäß § 33 BDSG darauf hin, dass personenbezogene Daten und andere Informationen vom Provider gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweck, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Der Kunde erklärt sich mit der Speicherung einverstanden. Der Provider wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als der Provider gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren.

§10 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Sofern der Kunde Vollkaufmann ist, sind die für den Sitz des Providers örtlich zuständigen Gerichte ausschließlich zuständig. Der Provider kann Klagen gegen den Kunden auch an dessen Wohn- oder Geschäftssitz erheben.

§11 Schlussbestimmungen

(1) Alle Erklärungen des Providers können auf elektronischem Weg an den Kunden gerichtet werden. Dies gilt auch für Abrechnungen im Rahmen des Vertragsverhältnisses.

(2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Bösel, den 1. September 2005